

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Einleitung</b>	<b>6</b>
1. Zum Stand der Laue-Forschung zu Beginn der Neuen Externsteine-Forschung	6
2. Die Neue Externsteineforschung und die Externsteine als Weltkulturerbe	7
3. Die Naturkonstante $e$ (Euler'sche Zahl)	9
4. Zu den Autoren dieser Studie und dem Tatort des Geschehens	11
<b>II. Der heutige Sternhof in Oesterholz – eine frühgeschichtliche Akademie für Astronomie, Mathematik und Vermessungskunde</b>	<b>15</b>
1. Der heutige Sternhof (Haus Gierken) in Oesterholz in der älteren Literatur	15
2. Eine erklärende Vorbemerkung zu den folgenden Ausführungen von O. Tränkenschuh	15
3. Oswald Tränkenschuh: Der Umzug von den Externsteinen nach Oesterholz	26
4. Die vermessungstechnische Positionierung des heutigen Sternhofs seit Mitte des 4. Jahrtausends	27
5. Die Umwallung des heutigen Sternhofs – als Fünfeck und als Siebeneck	
6. Das Beinah-Rechteck um die ehemalige Anlage (heutiger Sternhof) von Oesterholz	31
7. Die 2. Exkursion der Forschungsgruppe Externsteine FE nach Oesterholz am 1. 7. 2007	32
8. Der Quelhügel	34
9. Die Anlage in Oesterholz als Modell der Cheopspyramide	36
<b>III. Das Drei-Hügel-Heiligtum (DHH)</b>	<b>39</b>
1. Das DHH ein Heiligtum?	39
2. Die Einschätzung des DHH durch W. Teudt	40
3. Die Datensammlung im Rahmen der Neuen Externsteineforschung	40

4. Die Ergänzung des DHH durch den 4. Hügel nach dem „1. Großen Ruck“ nach O. Tränkenschuh	42
5. Die geomantische Analyse von Iris Chudzian	45
6. Das Orakelwesen an den Externsteinen	46
7. Die geodätische Vernetzung des DHH	46
8. Zusammenfassung	46
<b>IV. Das Königslau bei Oesterholz an den Externsteinen</b>	<b>48</b>
1. Die geografische Position des Königslau und seine Maße	48
2. Das Königslau – ein heiliger Hain, geweiht dem Merkur	49
<i>a. Der Innere Bezirk</i>	49
<i>b. Das Königslau</i>	50
3. Das Königslau und der alte Ring von Brodgar (Orkneys)	51
4. Zum Alter der Ergänzung der Vermessungsanlage auf den Lauen um die Naturkonstante $e$	52
5. Die Kompatibilität der Vermessung über $(8:\pi)$ (Merkur) mit anderen Planeten	52
6. Die geometrische Interdependenz vom DHH und Königslau	52
7. Zum relativen Alter von Königslau und Sternhof Oesterholz (Fünfeck)	53
8. Zum Ursprung des Wortes „Königslau“ und seiner historischen Funktion	53
9. Die Wahl der atlantischen Könige	54
<b>V. Das Eckelau</b>	<b>56</b>
<b>VI. Das Langelau</b>	<b>60</b>
1. Das Langelau, eine frühgeschichtliche oder antike Pferderennbahn?	60
2. Die Größendaten des Langelau	62
3. Die geometrischen Beziehungen zwischen DDH, Langelau und den Johannissteinen bei Lage	63
4. Der Zeitpunkt der Planung und Errichtung des Langelau	64
<b>VII. Das Lindelau</b>	<b>65</b>
<b>VIII. Das Dusterlau – das vergessene Lau in der Oesterholzer Mark</b>	<b>66</b>

<b>XIX. Das Gudenslau</b>	<b>75</b>
<b>X. Das Kreuzkrug-System – die 7 Prozessionswege zum Heiligtum der Ostara ?</b>	<b>80</b>
1. Wege- und Visursysteme	80
2. Schlangen	81
3. Die Fürstenallee	82
4. Der Alte Kreuzkrug als Zentrum einer Wegespinne	83
<b>XI. Der Aschenweg und der Thron der Trauernden</b>	<b>88</b>
<b>XII. Der Große Gausekörterberg</b>	<b>92</b>
<b>XIII. Die frühgeschichtliche Bedeutung der Lage von Hügelgräbern für die Erschließung ihres Umfeldes</b>	<b>93</b>
<b>XIV. Die Tappe'sche Gräberkarte aus dem Jahr 1820</b>	<b>94</b>
<b>XV. Die Laue in der Oesterholzer Mark: Versuch einer Würdigung und einer zeitliche Einordnung</b>	<b>101</b>
<b>XVI. Verzeichnis der Abbildungen</b>	<b>104</b>
<b>XVII. Literaturverzeichnis</b>	<b>105</b>
<b>XVIII. Stichwortverzeichnis</b>	<b>109</b>